

# Hinwil

Kath. Pfarramt Liebfrauen Hinwil, Untere Bahnhofstrasse 17, 8340 Hinwil,  
Telefon 044 937 52 18, [www.kath-hinwil.ch](http://www.kath-hinwil.ch)



Seelsorge:  
Gemeindeleiter: Markus Steinberg  
Pfarradministrator: Generalvikar

E-Mail: pfarrei@kath-hinwil.ch  
Sekretariat: Silvia Hürlimann  
Mo-Do 8.30-11.30 Uhr  
Freitag geschlossen  
Hauswart/Raum-  
reservationen: Maya und Pirmin Brändli  
Tel. 078 871 41 77, Di-Fr  
[maya.braendli@kath-hinwil.ch](mailto:maya.braendli@kath-hinwil.ch)

## Gottesdienste

### 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte: Verein Hilfskette

**Samstag, 21. Januar**

18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 22. Januar**

10.00 Ökum. Gottesdienst in der  
ref. Kirche

**Dienstag, 24. Januar**

15.30 Gottesdienst im Altersheim  
19.00 Meditation

### 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte: Caritas Zürich

**Samstag, 28. Januar**

11.00 Taufe von Solea Mastrangelo  
18.00 Wort-Gottes-Feier mit  
Kommunion

**Sonntag, 29. Januar**

10.00 Wort-Gottes-Feier mit  
Kommunion  
Dreissigster für Mara Hug  
10.00 Kindergottesdienst im Pfarrei-  
heim

## DARSTELLUNG DES HERRN

**Donnerstag, 2. Februar – Lichtmess**

19.30 Eucharistiefeier mit Kerzen-  
segnung und Blasiussegen

**Freitag, 3. Februar**

18.30 Andacht in der Kirche, anschlies-  
send Jahresdankabend

## Pfarreiagenda

**Dienstag, 24. Januar**

14.00 «Lismihöck»

**Donnerstag, 26. Januar**

12.00 Mittagstisch

**Freitag, 27. Januar**

9.00 Café International in der Perle

**Dienstag, 31. Januar**

14.00 «Lismihöck»

**Freitag, 3. Februar**

9.00 Café International in der Perle

## Pfarrei aktuell

### ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

«Alle sollen eins sein» – Diesen Wunsch Jesu wollen wir in unserem gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst am **Sonntag, 22. Januar, 10.00 Uhr, in der ref. Kirche** feiern. Der Wunsch nach Einheit ist weiterhin Auftrag und Aufgabe an uns

alle, damit die Einheit weiterwächst. Zur Mitfeier, und damit zu einer sichtbaren Zeichensetzung für diesen Wunsch nach Einheit, laden wir herzlich ein.

Markus Steinberg



*Wenn man auf ein Ziel zugeht,  
ist es äusserst wichtig,  
auf den Weg zu achten.  
Denn der Weg lehrt uns am besten,  
ans Ziel zu gelangen,  
und er bereichert uns,  
während wir ihn zurücklegen.*

## CARITAS-WOCHE

In der Schweiz gilt als sozial integriert, wer am gesellschaftlichen Leben teilnimmt. Doch das Leben in der Schweiz ist teuer und gesellschaftliche Teilhabe selten gratis. Ein niedriges Einkommen kann einem alleinerziehenden Elternteil für das Nötigste reichen, nicht aber für die Bezahlung des Klassenlagers der Kinder. Die Caritas-Woche macht darauf aufmerksam, dass Armut Menschen an den Rand der Gesellschaft drängen kann. Die Kollekten am 28./29. Januar und am 4./5. Februar kommen der Caritas Zürich zugute, die Menschen unterstützt, vom Rand der Gesellschaft in der Mitte anzukommen. Herzlichen Dank für jede solidarische Unterstützung.

Markus Steinberg

## KERZENSEGNUMG/BLASIUSSEGEN

Im **Gottesdienst zum Fest der Darstellung des Herrn am Donnerstag, 2. Februar, 19.30 Uhr**, wollen wir die Kerzen segnen, die wir im Jahreslauf in unserer Kirche verwenden werden. Dazu sind alle eingeladen, eigene Kerzen zur Segnung in den Gottesdienst mitzubringen. An-

schliessend an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, den Blasiussegen zu empfangen. Er wird dann auch am Wochenende, 4./5. Februar, gespendet.

Markus Steinberg

## JAHRESDANKABEND

Wer dankt, der denkt! Wer ein wenig nachdenkt, wie viel in unserer Pfarrei ehrenamtlich gearbeitet wird, kann nur staunen und danken. Als Dank für den grossen Einsatz lädt die Kirchenpflege am **Freitag, 3. Februar**, zum Jahresdankabend ein. Es ist ein schöner Anlass, bei dem unsere bunte Pfarreigemeinschaft spürbar wird. Unser Pfarreiheim wird an diesem Abend zu einem Ort des Dankes für die vielen guten und wertvollen Dienste, die gratis, aber nicht umsonst getan wurden.

Markus Steinberg

## KOLLEKTEN 4. QUARTAL

1./2.10.	Ländl. Familienhilfe	263.35
8./9.10.	Kirche in Not	188.—
15./16.10.	Pfarreicaritas	332.25
22./23.10.	Missio	375.11
29.10.	Priesterseminar	92.—
30.10.	L'Unique Foundation	403.90
5./6.11.	Kath. Gymnasien im Bistum Chur	591.15
12./13.11.	Kath. Schulen Zürich	308.98
19./20.11.	Theologiestudierende im Bistum Chur	292.80
26./27.11.	Universität Freiburg	241.95
3./4.12.	Verein zur Begleitung Schwerkranker	201.15
10./11.12.	Pfarreicaritas	370.35
17./18.12.	Kath. Bibelwerk	231.55
24./25.12.	Kinderspital Bethlehem	1516.90
26.12.	kindsverlust.ch	317.96
31.12.	Insieme	298.74

## Schlusspunkt

«Alle sollen eins sein», sagt Jesus im Johannes-Evangelium. Dies ist ein hohes, aber erstrebenswertes Ziel. Um der von Jesus gewollten Einheit näherzukommen, ist Dialog wichtig. Aufeinander zugehen, den anderen ernst nehmen und ihm in seiner Meinung mit Respekt begegnen. Das gelingt sicherlich nicht immer gleich gut, aber eins zu werden verlangt, dass wir miteinander sprechen, die Erfahrungen und Sichtweisen der anderen kennenlernen. Wer mit Gott verbunden ist, kann andere Meinungen aushalten – das heisst nicht, dass man sie gut finden muss. Einheit bedeutet nicht, dass Vielfalt nicht mehr erwünscht ist. Nein, dann würde die Kirche zu einer Sekte verkommen. Es ist die Liebe und Akzeptanz gegenüber den anderen, die Einheit schafft. Hass, Ängstlichkeit und Abschottung führen zu Spaltung.